

Vorstand: Kaufm. Paul Meyer.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Carl Stolcke,

Osnabrück; Fabrikbes. Theobald Brück, Fabrikant Anton Hagedorn, Osnabrück.

Zeichnungsbevollmächtigte: Techn. Dir. Ing. W. Temme, Prokuristen Kaufm. Ph. Lauer, Kaufm. Jak. Winkels.

Zahlstellen: Osnabrück: Osnabrücker Bank u. deren Fil.

„Veithwerke Akt.-Ges.“ in Sandbach

bei Höchst im Odenwald; Zweigniederlass. in Frankfurt a. M.

Gegründet: 23./11. 1906 bzw. 18./1. 1907 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 12./3. 1907 in Höchst i. O. Gründung siehe dieses Handb. 1916/17. Die Ges. erwarb das Friedr. Veith gehörige Fabrikantenwesen, ferner alle ihm zustehenden Patente u. Patentrechte, sowie seine Geheimverfahren.

Zweck: Herstellung von Automobil- und Fahrradreifen jeder Art u. Form sowie von Fahrradsätteln u. sonst. mit der Automobil- u. Fahrradindustrie verwandten Gegenständen u. Fabrikaten sowie auch der Handel mit diesen Gegenständen u. Fabrikaten.

Bisherige Ergebnisse: Die Jahre 1906/07, 1907/08, 1908/09, 1909/10 schlossen, da in denselben in der Hauptsache die Vergrößerung des Werkes vorgenommen wurde, einschliesslich M. 393 586 für Abschreib., mit einem Gesamtverlust von M. 659 074 ab. Wegen Zus.legung siehe Kap. Die Ges. hat die Produktion u. infolgedessen den Umsatz ganz erheblich gesteigert, u. es gelang ihr 1910/11—1915/16, trotz weiterer M. 874 023 Abschreib. stets einen kleinen Gewinn vortragen zu können; 1916/17 M. 261 497 Reingewinn erzielt.

Kapital: M. 1 535 000 in 1535 gleicher Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, und zwar M. 1 150 000 in 1150 5% Vorz.-Aktien (Nr. 851—2000) und M. 850 000 in 850 St.-Aktien (Nr. 1—850) à M. 1000. Zur Sanierung der Ges., Beseitigung der ult. Sept. 1910 mit M. 659 074 ausgewiesenen Unterbilanz, Abschreib., besonders des Patent-Kontos von noch M. 514 068 um M. 105 925 beschloss die a.o. G.-V. v. 24./2. 1911 das A.-K. der Ges., insoweit es aus St.-Aktien besteht, durch Zus.legung von je 10 Aktien zu einer von M. 850 000 auf M. 85 000 herabzusetzen. Die verbliebenen M. 85 000 sind künftig den seitherigen M. 1 150 000 Vorz.-Akt. rechtlich gleichgestellt, sodass nach Durchführung der Kapitalherabsetzung das A.-K. aus 1235 Stück gleichberechtigten Aktien à M. 1000 besteht. Dazu lt. G.-V. v. 30./1. 1920 noch M. 300 000 in 300 Gratisaktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1918.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Immobil. 300 000, Wasserkraft 1, Masch. 1, Formen 1, Heizungs-Anlage 1, Werkzeuge 1, elektr. Anlage 1, Mobil. u. Fabrikgeräte 1, Wasserleit. 1, Patente 1, fertige Waren u. Rohmaterial. 390 683, Aussenstände 1 477 718, Bankguth. 1 328 177, Erlös der M. 300 000 neuen Aktien 326 500, Wertp. 368 844, Kassa, Wechsel, Postscheck 74 711, vorausbez. Versich. 4230. — Passiva: A.-K. 1 535 000, Kredit. inkl. Auslandverbindlichkeiten. 863 735, Arbeiterunterstütz. 20 000, 20% Div. 307 000, 30% Bonus 460 500, Gratisaktien 247 000, Tant. 174 795, Tantiemesteuer 34 959, Talonsteuer- u. Stempelrückstell. 40 000, Rückstell. 100 000 (Rüchl. 5697), R.-F. I 153 500 (Rüchl. 3500), do. II 200 000 (Rüchl. 160 000), Gewinn 134 383. Sa. M. 4 270 874.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 46 588, Unk., Gehälter, Provis., Steuern etc. 879 206, Gewinn 1 644 346. — Kredit: Vortrag 18 519, Bruttogewinn 2 551 612. Sa. M. 2 570 131.

Dividenden: St.- bzw. Vorz.-Aktien 1906/07—1908/09: 0% (Baujahre); 1909/10: 0%; gleicherb. Aktien 1910/11—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 10, 7, 20%, ausserdem für 1918/19 30% Bonus verteilt.

Direktion: Alb. Hölter, Frankf. a. M.; Heinr. Wahlig, Sandbach; Stellv. Herm. Herweg, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Jean Andrae; Stellv. Rentner Ernst Simon-Wolfskehl, Konsul Herm. von Passavant, Frankf. a. M.; Rentamtman n a. D. Gg. Gerst, München; Prokurist Franz Grebe; Freih. R. von Godin, Berlin; Fabrikant Ludw. Arzt, Michelstadt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Darmstadt, Frankfurt a. M.: Bank f. Handel u. Ind.

B. Polack Aktiengesellschaft in Waltershausen,

Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 20./12. 1907 mit Wirkung ab 15./8. 1907; eingetr. 21./12. 1907 in Gotha. Die Akt.-Ges. übernahm bei ihrer Gründung die Firma: „B. Polack“ in Waltershausen, siehe hierüber dieses Handb. 1908/09.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Hanf- und Gummischläuchen, Pneumatiks für Fahr- und Motorräder und Automobile. Gummireifen aller Art, spez. Vollgummireifen für Automobillastwagen und sonst. techn. Gummiartikel sowie aller verwandten Artikel. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09—1915/16 M. 81 587, 191 197, 183 325, rd. 70 000, 120 000, 102 500, 53 623, 109 648. Auf Beteilig. wurden 1913/14 M. 600 000 abgeschrieben. Wegen Tilg. der Unterbilanz von M. 1 442 763 siehe bei Kap. Für Aussenstände im feindl. Auslande wurde 1914/15 eine Kriegerisiko-Res. von M. 200 000 gebildet. 1914/15 Verminde-